

Tolle Rennen und „Sonne satt“



Schüler*innen des WPU 7 „Segeln“ können aufgrund der Coronapandemie in dieser Saison keine praktischen Segelerfahrungen machen. Da lag es nahe, sich in andere Form auf dem Wasser zu messen.

In der Solarbootklasse traten in diesem

Jahr beim  ausschließlich Starter an, die sich zum ersten Mal im Bau und Rennen kleiner Photovoltaik-Boliden versuchten. Solarmodule und Motor

waren vorgegeben, der Schwimmkörper durfte nur aus nachwachsenden Rohstoffen selber gebaut werden. Die Vielfalt der verwendeten Materialien, von Luft- und Wasserschrauben begeisterte dennoch Zuschauer und Jury. Die Kieler "Paper-Racer" und "3-Runner" mussten sich "Majemi" von Maja und Emilie aus Fleckeby und der "Sonnen-Biene" von Aslan Schenkluhn aus Flensburg geschlagen geben. Punktgleich auf Platz 3 landeten der "Banana-Racer" aus Schafflund und die "Aida" der erst siebenjährigen Ida Mielke aus Glücksburg. Der erste Platz und damit der Solarboot-Landespokal ging an das Solarboot von Ramon aus Lindewitt vor dem zweitplatzierten "Wasserfloh" von Aurelio aus Eckernförde. Der Jury-Preis für das originellste Boot ging an Eric Möller aus Schafflund mit seinem aus getrockneten Bananenblättern gebauten "Banana Racer". Jury-Mitglied Martin Jarrath vom Bildungsministerium freute sich besonders, dass trotz der widrigen Umstände den Veranstaltern im zweiten Anlauf eine durchweg erfolgreiche Veranstaltung gelungen war. Unterstützt wurde der Wettbewerb durch Ministerin Karin Prien als Schirmherrin und Firmen zwischen Nord- und Ostsee. Ein besonderer Dank gilt den unterstützenden Eltern.

